

Behörden und Kurden

- Begegnung mit Hindernissen -

Dokumentation
der Tagung am 15.12.1997
im Landtag Nordrhein-Westfalen

NAVEND - Kurdisches Informations-
und Dokumentationszentrum (Hrsg.)

NAVEND-Dokumentationsreihe - Band 3

1. Auflage, 1998

Impressum

Herausgeber:

1. Auflage 1998

NAVEND - Kurdisches Informations- und Dokumentationszentrum e.V.

Bornheimer Straße 20-22, D-53111 Bonn

Redaktion: Klaus-Peter Kücherer, Ulrike Schulte Overberg

Druck: as-druck, Bonn

Bezug: über den Herausgeber oder den Buchhandel

© **NAVEND - Kurdisches Informations-
und Dokumentationszentrum e.V.**

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 3-933279-02-X

*Diese Publikation wurde gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes
Nordrhein-Westfalen*

Inhalt

Vorwort	7
<i>Dr. Katrin Grüber</i>	9
Begrüßung im Namen des Landtages Nordrhein-Westfalens	
<i>Dr. Michael Vesper</i>	11
Begrüßung im Namen der Landesregierung Nordrhein-Westfalens.	
<i>Metin Incesu</i>	15
Begrüßung im Namen von NAVEND - Kurdisches Informations- und Dokumentationszentrum e.V.	
<i>Fadil Ahmad</i>	19
Kurdische Geschichte und Gesellschaft - Religiöse Gruppen in einer staatslosen Gesellschaft	
<i>Ferhad Ibrahim</i>	35
Kurdische MigrantInnen in Deutschland	
<i>Bayram Ayaz</i>	43
Die Erfahrungen von Kurden mit Behörden in ihrer Heimat	
<i>Ilhan Kizilhan</i>	51
„Kannitverstanh“ - Strukturelle Verstehensprobleme zwischen kurdischen MigrantInnen und deutschen Behörden	
<i>Christoph Sander</i>	71
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus ministerialer Sicht	
<i>Anton Rütten</i>	75
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus ministerialer Sicht	
<i>Gerda Püttmann</i>	77
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus kommunaler Sicht	
<i>Abubekir Saydam</i>	79
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus kurdischer Sicht	
<i>Mehmet Tanriverdi</i>	85
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus kurdischer Sicht	
<i>Gisela Gebauer-Nehring</i>	91
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Landespolitik	
<i>Christiane Bainski</i>	95
Begegnung und Kooperation - Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Landespolitik	
Anhang	
Liste der ReferentInnen	99
Karte: Kurdisches Siedlungsgebiet, Schätzungen der Bevölkerungszahlen	101

Vorwort

Am 15.12.97 fand im Düsseldorfer Landtag eine von NAVEND - Kurdisches Informations- und Dokumentationszentrum e.V. durchgeführte Tagung „Behörden und Kurden - Begegnung mit Hindernissen“ statt. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin des Landtages Nordrhein-Westfalen, Frau Dr. Katrin Grüber.

Mit der Veröffentlichung der Tagungsbeiträge möchten wir die bemerkenswerten Vorträge, die während der Veranstaltung gehalten wurden, einem größeren Publikum zugänglich machen.

Die im Rahmen des vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen geförderten Modellprojektes „Zielgruppenspezifische Sensibilisierung und Informationsvermittlung zur kurdischen Problematik für Behörden und Polizei“ veranstaltete Tagung diente dazu, Behördenvertretern Hintergrundinformationen über die Situation kurdischer Migrantinnen und Migranten zur Verfügung zu stellen bzw. vorhandenes Wissen vertiefen zu helfen, sowie darüber hinaus anhand von Beispielen aus der Behördenpraxis eine Analyse des Entstehens von Mißverständnissen in beruflichen Begegnungen vorzunehmen und gemeinsam zu erörtern.

Erfreulicherweise ist es dabei gelungen, verschiedene Ebenen von Verwaltung und Politik gemeinsam mit kurdischen Experten und Betroffenen an einen Tisch zu bekommen und in einen Dialog zu treten.

Als Veranstalter hoffen wir, daß wir einen Beitrag leisten konnten, dem Ziel einer Verbesserung des Miteinanders ein Stück näher zu kommen. Wir halten es für wichtig, daß die besonderen Lebensumstände der kurdischen Minderheit in Deutschland wahrgenommen und berücksichtigt werden. Dabei sind Klischeevorstellungen abzubauen. Gleichmaßen möchten wir erreichen, das Vertrauen der hier lebenden Kurdinnen und Kurden in die Institutionen des Landes, in dem sie leben, zu verbessern.

Noch viele Fragen sind freilich offengeblieben und Informationsdefizite auf beiden Seiten deutlich geworden. Daher werden wir die Bemühungen um eine zielgruppenspezifische Sensibilisierung bezüglich des Kurdenthemas und die Aufarbeitung von möglichen Konfliktfeldern fortsetzen.

Die erfolgreiche Tagung, die erstmalig in ihrer Art war, rechtfertigt und verlangt ihre Dokumentation in der vorhandenen Form und ist nach Ansicht der Veranstalter geeignet, zur weiteren Auseinandersetzung anzuregen.

Die Beiträge wurden redaktionell nicht überarbeitet, sondern im Original übernommen. Wir bedanken uns herzlich bei den Mitwirkenden der Tagung dafür, daß sie ihre Manuskripte für diese Dokumentation zur Verfügung gestellt haben.

Wir hoffen, daß dieser Band Anstöße liefert - zur Diskussion, zum Nachdenken, zur Veränderung.

Bonn, März 1998